

[Zur Startseite](#)

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)

Kontakt

- **Geotechnik: Dr. Dominik Ehret**

E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de

Tel.: [0761 208-3000](tel:07612083000)

Dienstgebäude:

Sautierstr. 26, 79104 Freiburg i. Br.

- **Grundwasser: Dr. Tobias Geyer**

E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de

Tel.: [0761 208-3000](tel:07612083000)

Dienstgebäude:

Albertstr. 5, 79104 Freiburg i. Br.

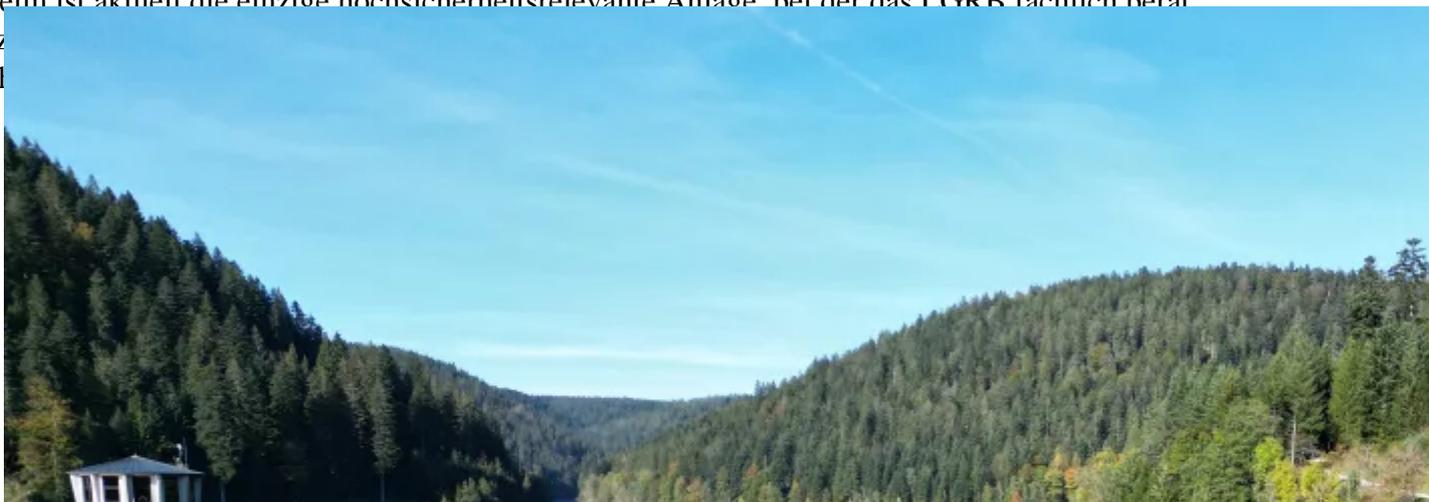
Pfadnavigation

1. [Startseite](#)
2. Entity Print

Sicherheitsüberprüfung

Das LGRB unterstützt die zuständigen Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden in Baden-Württemberg bei der Genehmigung, der Betriebsüberwachung sowie bei der fachtechnischen Bewertung im Hinblick auf geologisch-geotechnische sowie hydrogeologische Fragestellungen von Stauanlagen und hochsicherheitsrelevanten Anlagen. Zu hochsicherheitsrelevanten Anlagen zählen z. B. Kraftwerksbauten sowie (Zwischen-)Lager mit gefährlichen (radioaktiven) Abfällen. Das Gemeinschaftskernkraftwerk Neckarwestheim ist aktuell die einzige hochsicherheitsrelevante Anlage, bei der das LGRB fachlich berät

Zusätz
im Sch



LGRB

Neben den betriebsbegleitenden Messungen und Beobachtungen sowie den regelmäßigen jährlichen Sicherheitsberichten werden nach DIN 19700, der deutschen Normenreihe für Stauanlagen, in angemessenen Zeitabständen sowie im Bedarfsfall nach außergewöhnlichen Ereignissen vertiefte Sicherheitsüberprüfungen der **Stauanlagen** erforderlich. Dabei erfolgt u. a. die geotechnische Beurteilung und Überprüfung der Stand-sicherheit des Absperrbauwerkes, ggf. mit geotechnischer Erkundung.

Dem LGRB liegen bereits seit der Erkundungs- und Bauphase der TWT Kleine Kinzig umfangreiche Kenntnisse über den Untergrund vor. Im Umfeld der TWT Kleine Kinzig sind als Geogefahren vor allem Hanginstabilitäten sowie tektonisch aktive Störungsbereiche vorhanden. Im Rahmen der vertieften Sicherheitsüberprüfung werden die geologischen Gegebenheiten durch das LGRB detailliert untersucht sowie die Gefahr erdbebeninduzierter Rutschungen im sicherheitsrelevanten Bereich der Stauanlage (Stauraum und Sperrenstelle) beurteilt.

Im sicherheitsrelevanten Bereich werden Geländebegehungen durchgeführt. Dabei wird insbesondere auf Anzeichen etwaiger Hanginstabilitäten, Vernässungen sowie u. a. auf größere Auffüllungen im Einflussbereich der TWT Kleine Kinzig

Absch
der Au
baulich



LGRB

Trinkwassertalsperre Kleine Kinzig. Staudamm mit Stausee und Technikgebäuden

Je nach möglicher Gefährdung am Standort einer **hochsicherheitsrelevanten Anlage**, zum Beispiel durch Untergrunddeformationen oder durch den Einfluss durch bzw. auf das Grundwasser, werden bei deren Genehmigung Auflagen zur ingenieurgeologischen und hydrogeologischen Überwachung erlassen. Dadurch sollen beispielsweise Bodenbewegungen oder Veränderungen des Grundwassers frühzeitig erkannt und Schäden verhindert werden.

Hochs
Sicher



Henry Schmitt / stock.adobe.com

Gemeinschaftskraftwerk Neckarwestheim von oben

In der Regel werden durch den Betreiber der Anlage regelmäßige betriebsbegleitende Messungen (z. B.

Messu
der je
Messb
Anzei



Diese Seite teilen



- [Auf Facebook teilen.](#)
- [Auf X teilen.](#)
- [Auf LinkedIn teilen.](#)
- [Auf XING teilen.](#)
- [Per E-Mail teilen.](#)